GROSSER RAT

Junisession 2024 2024-84

Auftrag Wilhelm betreffend Finanzierung der Bündner Spitäler zwecks Sicherung einer dezentralen Gesundheitsversorgung

Die Spitallandschaft in Graubünden und in der Schweiz steht immer stärker unter Druck. Die aktuelle Konzeption der Spitalfinanzierung bringt sowohl peripher gelegene Spitäler wie Zentrumsspitäler immer mehr an ihre wirtschaftlichen Grenzen. Laut diversen Medien- und Geschäftsberichten stehen auch immer mehr Bündner Spitalbetriebe vor kaum zu bewältigenden wirtschaftlichen Herausforderungen. Die Aufrechterhaltung einer dezentralen Gesundheitsversorgung und damit auch einer dezentralen Besiedelung unseres weitläufigen Kantons wird ohne substanzielle finanzielle Unterstützung der Spitäler kaum zukunftsfähig sein. Gleichzeitig haben sich Regierung und Grosser Rat mehrfach zur Sicherstellung einer hochstehenden, dezentralen Gesundheitsversorgung bekannt.

Regierung und Grosser Rat haben in Aussicht gestellt, den Spielraum im Bereich der GWL-Leistungen deutlich mehr ausschöpfen zu wollen. Das ist positiv zu werten, dürfte aber angesichts der sich aktuell abzeichnenden Tragweite des Finanzbedarfs der Bündner Spitäler bei Weitem nicht alle Probleme lösen. Es ist daher dringlich, dass sich Regierung und Grosser Rat zur Sicherstellung einer dezentralen Grundversorgung im Spitalbereich mit zusätzlichen Instrumenten und ausreichend Mitteln zur Spitalfinanzierung ausstatten. Neue Unterstützungsleistungen sollen dabei nicht primär dem bedingungslosen Strukturerhalt dienen, sondern die Institutionen bei jenem Strukturwandel unterstützen, der für die Gewährleistung eines gut funktionierenden, dezentralen Gesundheitssystems im weitläufigen Kanton Graubünden notwendig ist.

Die Unterzeichnenden sind der Ansicht, dass die Zeit in obiger Angelegenheit drängt, und stellen daher nachfolgendes Begehren:

Die Regierung wird beauftragt, mit hoher zeitlicher Priorität die (gesetzlichen) Grundlagen zur Finanzierung der Spitäler im Kanton Graubünden so anzupassen, dass eine gut funktionierende, dezentrale Gesundheitsversorgung auch in Zukunft gewährleistet ist.

Chur, 12. Juni 2024

Wilhelm, Caviezel, Beeli, Atanes, Bachmann, Bardill, Baselgia, Berther, Bettinaglio, Biert, Binkert, Bischof, Bisculm Jörg, Bleuler-Jenny, Brunold, Bundi, Danuser (Chur), Das, Degiacomi, Derungs, Dietrich, Epp, Furger, Gansner, Gredig, Haltiner, Hartmann, Hoch, Horrer, Kaiser, Kohler, Koppenberg, Kreiliger, Lamprecht, Loepfe, Mani, Mazzetta, Michael (Donat), Morf, Müller, Natter, Nicolay, Preisig, Rettich, Righetti, Rüegg, Rusch Nigg, Rutishauser, Said Bucher, Sax, Schutz, von Ballmoos, Walser, Zindel